

Händlerspiel mit Zöllner



**Händlerspiel mit Zöllner
zur Geschichte von Zachäus
oder Matthäus in der Zeit Jesu.
z.B. Zachäus: Lukas 19 oder
Matthäus/Levi: Lukas 5**

Geländespiel im Freien oder in
einem grösseren Raum mit
genügend Laufdistanzen

Idee und Ziel:

Die Kinder werden in **vier Händlergruppen** eingeteilt, die untereinander ihre Warenkarten tauschen (z.B. Schmuck gegen Früchte usw.) Anschliessend verkaufen sie die Waren am Marktplatz. Die Preise am Markt verändern sich immer nach einigen Minuten. Es geht darum, die Waren dann zu verkaufen, wenn sie am teuersten sind. Zum Markt sind die Kinder zu zweit unterwegs.

Ein Zöllner macht den Händlern das Leben schwer und nimmt ihnen unterwegs Geld oder Ware ab; oder kassiert einen Strafzoll, wenn sie ohne Ausweis unterwegs sind.

Für Kinder die nicht so viel rennen mögen oder wenn sie eine Pause brauchen, gibt es den Tagelöhner Posten: Auch hier können sie Denare verdienen mit Bierteller stapeln – aber es ist nicht so lukrativ. Schaffen sie es zwei "Stockwerke" aufeinander zu stellen, erhalten sie bloss 1 Denar.

Das Ziel für jede Händlergruppe ist, möglichst viele Denare zu erwirtschaften.

Gruppen und Waren:

Die Kinder sind in 4 verschiedene Händlergruppen eingeteilt. Jede Gruppe ist im Besitz von zwei Waren:

Händlergruppe: Zimmermann/Maurer > Waren: Holz und Steine

Händlergruppe: Purpurchändler/Goldschmiede > Waren: Stoffe und Schmuck

Händlergruppe: Fischer/Bäcker > Waren: Fische und Brot

Händlergruppe: Bauern/Hirten > Waren: Früchte und Schafe

(Variante: Bei vielen Kindern können 8 Gruppen mit je nur einer Ware gemacht werden.)

Ablauf:

Zu Beginn erhält jede Gruppe eine Schachtel mit je 200 Warenkarten (z.B. die Bauern/Hirten besitzen 200 Schafe und 200 Früchte). Diese Karten **tauschen** sie dann 1:1 gegen alle anderen Waren ein und bringen sie später zum Markt. Am Marktplatz gelten alle 5 Minuten andere Preise, d.h. einmal ist der Schmuck teuer, später die Bausteine, dann wieder die Schafe usw. Der Spielleiter hat Preislisten gestaltet, damit jede Ware gleich oft teuer und günstig ist (Gleichberechtigung der Gruppen ist wichtig!) Er hängt alle 5 Minuten eine neue Produkt-Preisliste auf. Die Kinder müssen immer wieder nachsehen, welche Ware ihnen zurzeit am meisten Denare einbringt. (alle Listen und Vorlagen findest du im Download)

Wer tauschen oder verkaufen will, muss einen Handels- oder Marktausweis auf sich tragen. Werden die Kinder ohne Ausweis vom Zöllner erwischt, bezahlt die Gruppe 5 Denare Strafzoll.

Waren 1:1 tauschen bei anderen Händlergruppen:

Ein Kind nimmt einen Handelsausweis und eine eigene Warenkarte und rennt damit zu einer anderen Händlergruppe, weist sich mit dem Ausweis aus und gibt seine Warenkarte ab. Dafür bekommt es eine gewünschte Warenkarte der anderen Händlergruppe. Diese Karte bringt es sofort in seine Heimat zurück. Dann nimmt es wieder eine eigene Karte und rennt zu einer beliebigen Gruppe zum Tauschen... usw. Der Handel geht so immer weiter. Jede Gruppe besitzt 4 Händlerausweise.

In der Heimat muss immer ein grösseres Kind (oder evtl. ein Leiter) anwesend sein, um die eigenen Warenkarten an Kinder aus den anderen Gruppen herausgeben zu können.

Waren am Marktplatz zum besten Preis verkaufen:

Der Betreuer beim Marktplatz hängt eine aktuelle Preisliste auf, die anzeigt, welche Ware im Moment wie viele Denare Wert hat. (Beispiel rechts) Diese Liste wird immer nach 5 Minuten gewechselt, so dass die Kinder immer wieder nachschauen müssen, welche Waren es sich lohnt, zu verkaufen. (8 versch. Listen, wechselnd alle 5 Minuten, ergibt rund 40 Minuten Spielzeit). Ein Wechsel der Produkt- und Preisliste wird mit Trillerpfeife für alle hörbar mitgeteilt.

Aktuelle Marktpreise	
	Denare
Fische	5
Stoffe	5
Steine	3
Schafe	3
Holz	2
Schmuck	2
Früchte	1
Brot	1

Zwei Kinder nehmen zusammen einen Marktausweis und eine Warenkarte, die sie zum Marktplatz bringen. Dort zeigen sie den Marktausweis und geben ihre Ware ab. Dafür bekommen sie den aktuellen Tagespreis in Denaren ausbezahlt. Das Geld bringen sie zurück in ihre Heimat. Klug ist, die Waren dann zu verkaufen, wenn sie am teuersten sind.

Achtung: Die eigenen Warenkarten sind beim Markt immer nur 1 Denar wert.

Zöllner unterwegs:

Unterwegs lauert ein Zöllner, der den Kindern Denare oder Warenkarten, die sie auf sich tragen, wegnimmt. Wenn das Spiel mit vielen Kindern und in weitem Gelände gespielt wird, können mehrere Zöllner eingesetzt werden. Der Zöllner muss gut gekennzeichnet sein (Warnweste oder Verkleidung). Strafbuss, wenn die Kinder ohne Ausweis unterwegs sind: 5 Denare.

Tagelöhner-Posten:

Zusatzposten für Kinder die eine Pause beim Rennen brauchen: Bierteller stapeln. Für zwei Reihen übereinander gibt es 1 Denar. Das ist nicht wirklich viel – aber etwas:-)



Spielende:

Gewinner des Spiels wird die Gruppe, die am Schluss am meisten Waren und Geld beschaffen konnte. Das Geld wird gezählt. Die fremden Warenkarten, die eine Gruppe eingehandelt hat, aber noch nicht zum Markt bringen konnte, werden am Schluss des Spiels ebenfalls gezählt und mit einem Denar bewertet. Die eigenen Warenkarten zählen am Schluss nichts! Man muss sie also eintauschen.

Leiter / Helfer:

- 1 Spielleiter
- 2 Personen beim Marktplatz (bei grossen Kindergruppen mehr Personen)
- 1 oder mehrere Zöllner
- 1 Postenbetreuer beim Tagelöhner Posten (evtl. kann der Spielleiter dies nebenbei übernehmen)
- 4 Helfer (je 1 Helfer pro Gruppe) zum Herausgeben der Warenkarten an die Kinder anderer Gruppen (das kann auch ein grösseres Kind sein).

Vorbereitung / Material / Vorlagen im Download enthalten:

- Warenkarten pro Ware 200 Stück (in Schachtel)
- 1 Dose für Geld pro Gruppe
- Handelsausweis: 4 Stück pro Gruppe (evtl. der Anzahl spielenden Kinder anpassen)
- Marktausweis: 2 Stück pro Gruppe
- Schilder für Gruppenstandorte und Marktplatz
- 8 verschiedene Produkt-Preislisten zum Aufhängen
- Geldscheine in genügender Anzahl (1, 3, 5 Denar-Scheine)
- Bierdeckel für den Tagelöhner-Posten
- Verkleidung / Markierung für den Zöllner

In separaten Dateien im Download findest du:

- Aktuelle Listen der Marktpreise (auch einen Vorschlag für die Einteilung)
- Postenschilder und Ausweise
- Geldscheine
- Warenkarten
- Präsentation zur Erklärung des Spiels

